

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0708/2010

Auskunft erteilt:

Herr Renkhoff

Ruf:

492 61 52

E-Mail:

Renkhoff@stadt-muenster.de

Datum:

21.09.2010

Betrifft

Erfahrungsbericht Bus-Shuttle Freibad Hilstrup

Beratungsfolge

04.11.2010 Bezirksvertretung Münster-Hilstrup

Bericht

Bericht:

Die FDP in der BV Hilstrup stellte am 28. September 2009 den Antrag (A-H/0020/2009) „Sommer-Shuttle Freibad Hilstrup – Parkplatznot am Freibad preiswert und umweltfreundlich lösen“ (Anlage). Darin wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob zur Behebung der Parkplatznot am Freibad Hilstrup ein Shuttle-System vom Parkplatz an der Hiltruper Stadthalle zum Freibad mit Hilfe von Taxi- oder Mietwagenbetrieben eingeführt werden kann. Wenn nötig sollte eine entsprechende Ausschreibung vorbereitet werden.

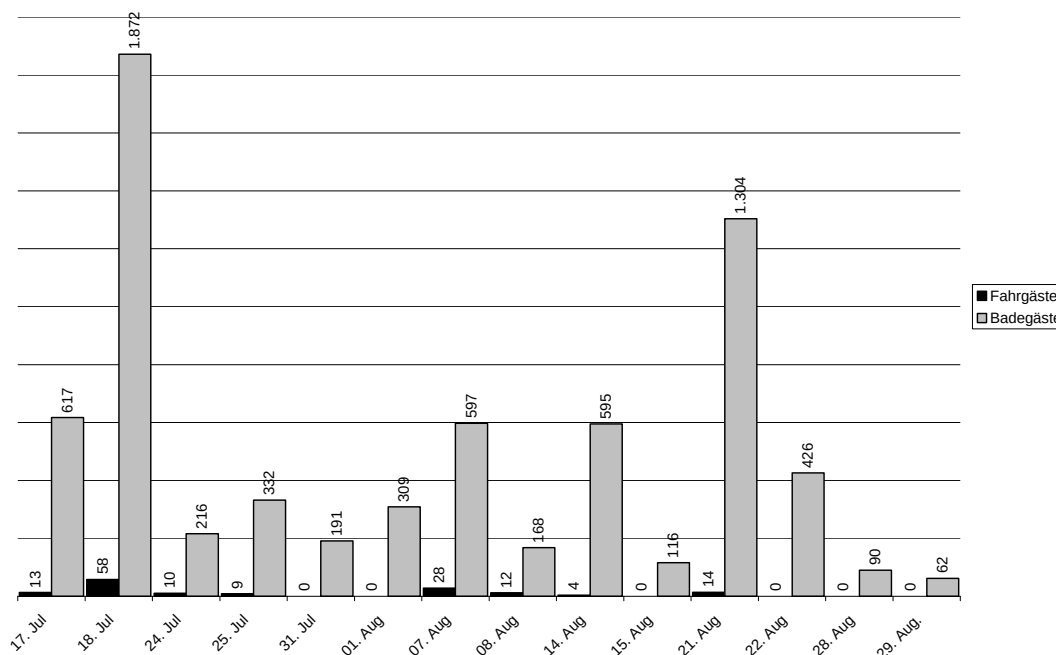
Im Sinne des BV-Antrages hat die Verwaltung einen Bus-Shuttle-Verkehr zwischen der Stadthalle Hilstrup und dem Freibad Hilstrup organisiert:

Die Einzelheiten:

- An allen 7 Wochenenden (samstags und sonntags) in den Sommerferien, beginnend mit dem 17./18. Juli 2010 und endend mit dem 28./29. August 2010 (Sommerferien), pendelte ein Kleinbus mit 15 Sitzplätzen von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr im 20-Minuten-Takt zwischen der Stadthalle und dem Freibad.
- Für die einfache Fahrt wurde ein Fahrpreis von 0,50 € erhoben. Kinder bis 10 Jahre konnten kostenlos mitfahren.
- Sowohl im Vorfeld des Shuttle-Verkehrs als auch während der Sommerferien wurde intensiv für den Shuttle-Verkehr geworben. Im gesamten Stadtteil Hilstrup wurden Plakate verteilt und das Shuttle-Angebot wurde regelmäßig in der Presse platziert.
- Die Kosten für die Durchführung des Shuttle-Busverkehrs lagen bei 5.624,40 €.
- Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 42,50 €.

Wie die Einnahmen schon vermuten lassen, wurde der Bus-Shuttle nur von wenigen Freibadbesuchern genutzt.

Die folgende Grafik zeigt an welchen Wochenende wie viele Fahrgäste den Bus-Shuttle genutzt haben und wie viele Badegäste das Freibad Hiltrup besuchten.



Insgesamt nutzten an den 7 Wochenenden 148 Fahrgäste den Shuttleverkehr. Davon waren 85 Fahrgäste älter als 10 Jahre und 63 Fahrgäste 10 Jahre alt oder jünger. Da die Fahrten jeweils für die Hin- und Rückfahrt genutzt wurden, haben lediglich 74 Badegäste das Angebot wahr genommen.

An sechs von 14 Tagen wurde das Angebot gar nicht genutzt.

Am Sonntag den 18.07.2010 wurde der Bus-Shuttle mit 58 Fahrgästen, das entspricht 29 Badegästen, am häufigsten genutzt. An diesem Tag zählte das Freibad 1.872 Badegäste. Somit lag der Anteil der Badegäste die den Bus-Shuttle nutzten bei 1,6%.

Insgesamt registrierte das Freibad an den 7 Wochenenden 6.895 Badegäste, von denen gerade mal 74 den Bus-Shuttleverkehr nutzten. Dies sind 1,0%. Im Durchschnitt liegt der Anteil des ÖPNV im Freizeitbereich in Münster bei 5,6%.

Die Auswertung des Modellversuchs „Busshuttle zum Freibad Hiltrup“ zeigt, dass die Bereitschaft in der Bevölkerung, ein solches Angebot anzunehmen gering ist. Selbst bei gutem Wetter und entsprechenden Besucherzahlen wie am 18. Juli nutzten lediglich 1,6% der Badegäste das Shuttle-Angebot. An den übrigen Tagen wurde das Angebot noch deutlich weniger bis gar nicht genutzt. Da ein Shuttlebusangebot aber nicht wetterabhängig konzipiert werden kann, ist dieses System nicht geeignet, die an einzelnen Spitzenbesuchertagen auftretenden Parkplatzengpässe wirkungsvoll zu beheben. Insgesamt ist der erzielbare Nutzen bei den entstehenden Kosten als sehr gering einzustufen, weshalb eine Wiederholung dieses Modellversuches von der Verwaltung nicht befürwortet werden kann.

i. V.

Schultheiß

Anlagen:

Antrag der FDP in der BV-Hiltrup A-H/0020/2009

